

Erinnerungen ans Heinrich-Hertz-Gymnasium

100 Ehemalige aus zwei Abiturjahrgängen treffen sich im Nicolaus-Cusanus-Gymnasium

PLITTERSDORF. Gleich zwei Jahrgänge des früheren Heinrich-Hertz-Gymnasiums (HHG) – die Absolventen der Jahre 1983 und 1988 – haben sich am zum Abi-Jubiläum im heutigen Nicolaus-Cusanus-Gymnasium (NCG) getroffen. Mit einer Schulbesichtigung ihres alten Heinrich-Hertz-Gymnasiums, wo heute das NCG untergebracht ist, ließen die Ehemaligen, die vor 25 beziehungsweise 30 Jahren hier ihr Abitur gemacht hatten, ihre Pennäler-Vergangenheit wieder aufleben, Erinnerungen wurden wach.



Die früheren Absolventen treffen sich im Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, wo sie einen Rundgang durch die Schule unternehmen. REPRO: GA

So gab es Gelegenheit, noch einmal die Schulbänke in den naturwissenschaftlichen Hörsälen des Gebäudes zu drücken, über frühere Lehrer zu reden oder alte Streiche und Anekdoten Revue passieren zu lassen. Engagiert und kenntnisreich führte Studiendirektor Walter Dickmann, der die Ex-Schüler vor 30 Jahren am HHG unterrichtete und heute dem Kollegium des NCG angehört, durch Vergangenheit und Gegenwart der Schule und berichtete über die Zukunftspläne des heutigen NCG. So wird ganz in der naturwissen-

schaftlichen Tradition des HHG am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium aktuell ein MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) etabliert, so dass die Schule zusammen mit dem bilingualen deutsch-englischen Bildungsgang über zwei besondere Schwerpunkte verfügt.

Zum Feiern bis in die frühen Morgenstunden trafen sich die rund 100 Teilnehmer anschließend in der Friedrichallee – die 83-er Jahrgänge im Friedrich, die 88er im Rieneva plus. wem